

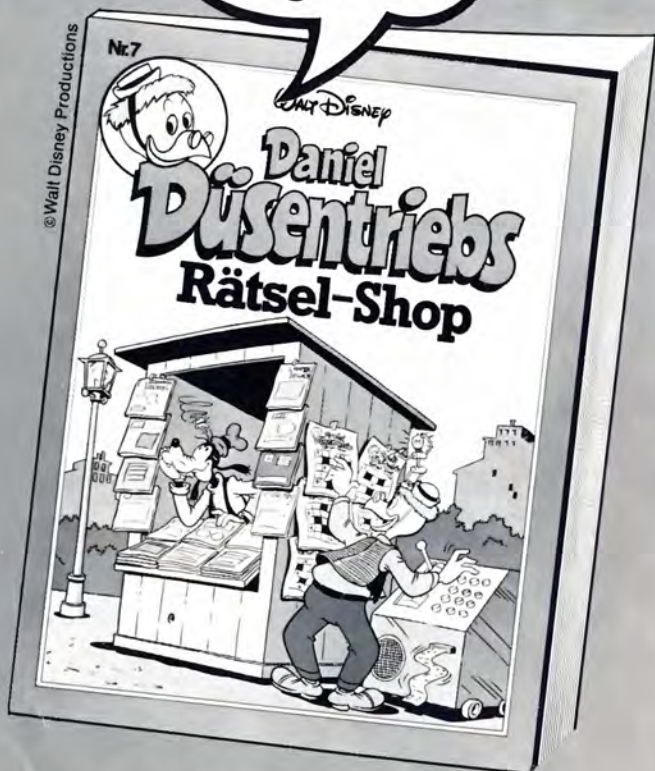
Nr. 28 *WALT DISNEY'S* **LUSTIGE
TASCHENBÜCHER**

ehapa
DM 5,60
Sp. 1
italien 2500 Lire

WER WAGT, GEWINNT



**Immer
ein Riesenspaß
mit Bilderrätseln, Denk-
sportaufgaben, Ratekrimis,
Silben- und Kreuzworträtseln
und vielen lustigen Disney-
Figuren!**



**Jetzt bei Eurem
Zeitschriftenhändler!**

WALT DISNEY'S

WER WAGT, GEWINNT



EHAPA VERLAG GMBH

Verlag: EHAPA VERLAG GMBH, 7 Stuttgart 1, Postfach 1215

Herausgeber: Adolf Kabatek

Chefredaktion: Dr. Erika Fuchs

Übersetzung: Gudrun Penndorf

Redaktion: Roswith Krege-Mayer

In allen Preisen ist die Mehrwertsteuer enthalten

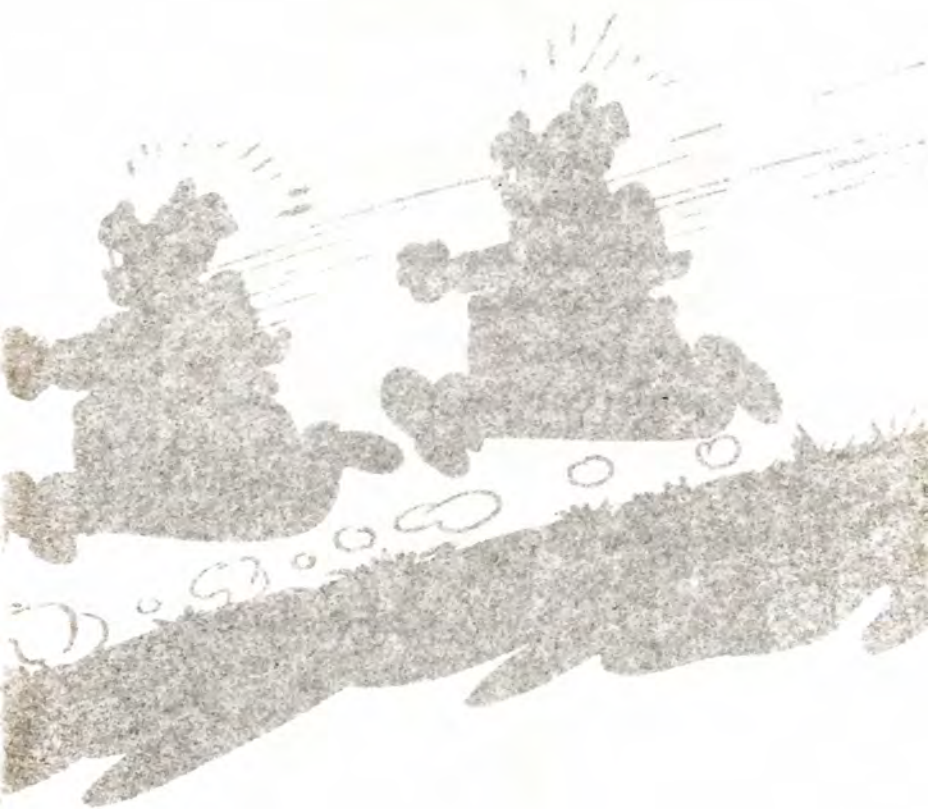
Druck: Officine Grafiche Arnoldo Mondadori, Verona

© Walt Disney Productions 1974

© Walt Disney Productions 1980 (Nachdruck)



Nr. 28 WALT DISNEY'S **LUSTIGE
TASCHENBÜCHER**



Liebe Leser,

habt Mitleid mit einem armen, geplagten Mann!
Jawohl, arm und geplagt! Denn schon wieder hat
man es auf mein Geld abgesehen. Auf meine lieben,
sauer verdienten Talerchen.

Und diesmal sind es nicht nur die Panzerknacker-
Bande und Klaas Klever, nein auch Gundel Gaukeley
und – hört, hört – mein Neffe Donald.

Aber lest selbst:

Onkel Dagobert droht Unheil

Das Nähmaschinenprojekt

Onkel Dagobert und die Kantenamphore

Onkel Dagobert sieht alles

Selbst ist der Mann

Onkel Dagobert und das Trockenauto

Gold allein macht nicht glücklich

Viel Vergnügen wünscht Euch

Euer Onkel Dagobert

VORGESCHICHTE

Noch 20 Tage bis zur Er-
öffnung der Internationalen
Entenhausener
Messe, Kinder!





RAITER!





Da hat nun Onkel Dagobert alle möglichen Vorkehrungen getroffen, um seinen ersten selbstverdienten Taler vor fremdem Zugriff zu schützen, und doch läßt ihn die Sorge um ihn nicht zur Ruhe kommen. Sogar im Traum... aber lest selbst...

WALT DISNEY'S



Onkel Dagobert droht Unheil



Auf den Schrecken hin kann ich nicht mehr schlafen! Ich brauche Beistand!



Kurz darauf, in einem dunklen Zimmer...

SCHRILL!
SCHRILL!
SCHRILL!
SCHRILL!

Schon gut, schon gut. Ich steh' ja auf!

SCHRILL!
SCHRILL!



Aber Onkel Donald, es ist doch noch nicht Zeit, um aufzustehen! Das ist das Telefon!

SCHRILL!
SCHRILL!



Noch nicht Zeit zum Aufstehn? Dann geh' ich wieder in's Bett!



Das Telefon? Wer kann denn nur um diese Zeit anrufen?







Aha! Wie ich mir's gedacht habe!
Dagobertchen läßt mich
bespitzeln!



Die beiden müssen schleunigst
ausgeschaltet werden!



Zu welchem Zaubermittel greif' ich
nur?



Hier! Vulkanschwadenkonzentrat! Das ist
genau das Richtige!



Hihi! Da fragen sich die Leute,
warum der Vulkan nicht mehr
raucht? Kein Wunder, wo ich
ihn doch für meine
Experimente
brauche!





Schnell noch meinen Parfum-
zerstäuber mit dem neuen Zauber-
duft „Bel Canto“ auffüllen!
So! Jetzt kann nichts
mehr schiefgehen!



Ja, was
ist,
Nimmer-
mehr?

KRÄCHZ!

KRÄCHZ!
KRÄCHZ! KRÄCHZ!



Ah! Dein alter Herzenswunsch!
Du möchtest flöten wie eine
Nachtigall! Hier, das ist was
für dich!



Verdient hast du's ja! Außerdem
hast du mich auf eine gute Idee
gebracht! Weißt du was?



Ich verwandle
mich in dich!



Siehst du
was,
Willi?

Nein, Egon! Nur
den Raben, der wie
üblich seine
Runden dreht!



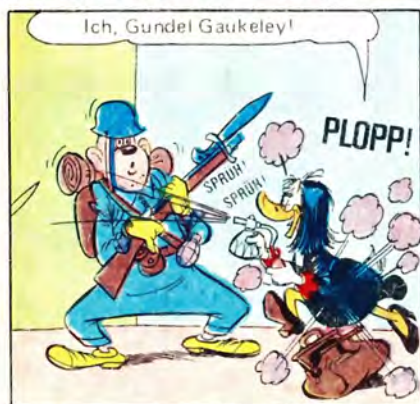














Jetzt muß ich zusehen, daß mich
der alte Geizhals nicht findet!



Hm! Was wird er wohl als erstes
tun, wenn er aufwacht? Er ruft
seinen Neffen Donald an! Das
bringt mich auf
eine Idee!



Aaah! Es geht doch nichts über ein
kleines Nickerchen nach dem
Essen! Die Kinder sind weg!
Diese Ruhe...



SCHRIII!
SCHRIII!
SCHRIII!



Hallo!

Buhuu! Ich bin am
Ende! Ich kann nicht
mehr! Mein armer
Glückstaler
ist...



Schon wieder dieser verflixte
Taler! Wann hörst du endlich auf...
Huch! Es klingelt an der Tür!
Augenblick
bitte!

KLINGELING!





Ich befehle dir, augenblicklich
zu mir zu kommen! Man hat mir
meinen Glückstaler gestohlen!

Klar, Onkel Dagobert!
Ich eile!



Hihi! Im Stimmen-
imitieren war ich schon
immer ganz groß!



Jetzt an die Arbeit! Eins,
zwei...

PLOPP!

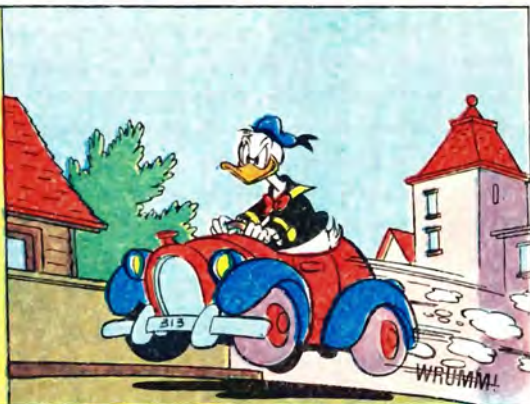


BSSSS!
BSSSS!

Drei!



Rasch wird
noch die
Handtasche
in eine
Geldbörse
verwandelt,
und schon
rast Gundel
in Gestalt
von Donald zu
ihrem,
Verzeihung,
seinem
Onkel...



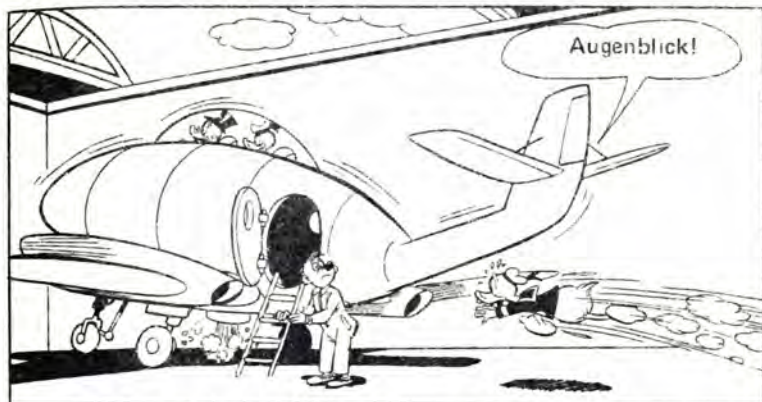












Der plotzliche Senkrechtstart des Superjets setzt den echten Donald glatt außer Gefecht..



So kommt es, daß weder Onkel Dagobert noch Gundel Gaukeley ahnen, daß außer ihnen noch ein blinder Passagier an Bord ist...



Eine Stunde nach dem Start...





Schnell nach Hause, den Kessel holen,
dann zum Krater! Ich bin reich!
Reich! Reich!



Ja, was ist
denn los?



TRILLER! FLÖT! ZWITSCHER! ZWATSCHER!



Was ist hier für
ein
Auflauf?



Schluck! Das ist ja Nimmermehr! Ich
hatte ganz vergessen, daß ich ihn in
einen Singvogel verwandelt
habe!



Gehört der singende Rabe
Ihnen? Was verlangen
Sie dafür?

Nein, verkaufen Sie ihn an
mich!

Wie?











Zuhause
bei Onkel
Dagobert...

Hallo! Ist dort der Präsident der
Internationalen Entenhausener
Messe?

Ja, Herr Duck?

Sie wollen mir sicher Bescheid ge-
ben, daß wir Ihren Glückstaler für
die Ausstellung abholen dürfen!
Ich schicke sofort eine Eskorte!

Nicht nötig! Mein Glückstaler wird
meinen Panzerschrank nicht ver-
lassen. Viel zu
gefährlich!

Ja... aber, Sie können die Messe
doch nicht um ihre Hauptattraktion
bringen! Denken Sie nur an Ihre
Einnahmen!

Hören Sie auf, Salz auf meine
Wunden zu streuen! Ich kann
nicht anders!





Herr Klever, was erlauben Sie...



Allerdings!



Klar, daß Ihnen als Emporkömmling jeglicher Sinn dafür abgeht!

Dieser Taler hat mich ein Leben lang begleitet! Hat mir Kraft und Mut gegeben zu all meinen Unternehmungen...



Solang ich meinen Glückstaler besitze, bin ich als Unternehmer obenauf!

Ihr Aberglauben in Ehren, aber...



...selbst mit diesem Glückstaler sind Sie nicht in der Lage, mit einem Geschäftsmann wie mir zu konkurrieren!

Daß ich nicht lache!



Wollen wir wetten! Die nächsten drei Unternehmungen Ihrerseits bringe ich zum Scheitern!

Gut! Wetten wir!



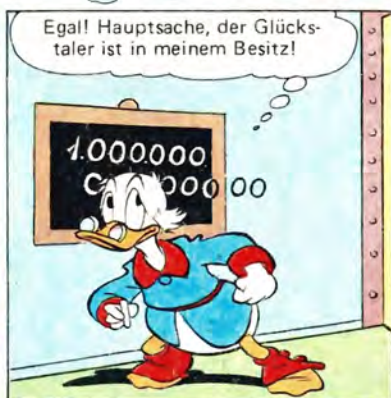
Sagen wir um... äh... einen Taler?

Hihihi! Um einen Taler!





S
P
Ä
T
E
R
.
.
.



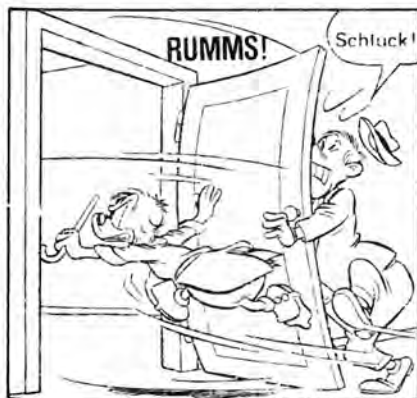
WALT DISNEY'S

Das Nähmaschinen- Projekt

Ja, die neue vollelektronische Duck-Schnell-Stich 2000!
Das wird ein Renner! Wollen wir uns doch gleich
einmal die Vorschläge für die Werbekampagne
anschauen!

































Heißt das, daß Dingis Lagerschuppen vor 50 Jahren nicht abgebrannt ist und die Maschinen noch da sind?



Ich weiß von nichts!

Nur hab' ich mich seinerzeit sehr darüber gefreut!

Grrr! Dem Kerl zahl' ich's heim!



Klasse, Oma! Damit hast du glatte fünf Millionen....

Schluck!



Bist du still!

Auaaa!



Aua! Ooo! Mein Fuß!

Ehrlich gesagt, ich weiß nicht, was du mit dem altmodischen Ding willst! Gib es mir und...

Keine Frage! Die Nähmaschine näht einwandfrei. Ich behalte sie!









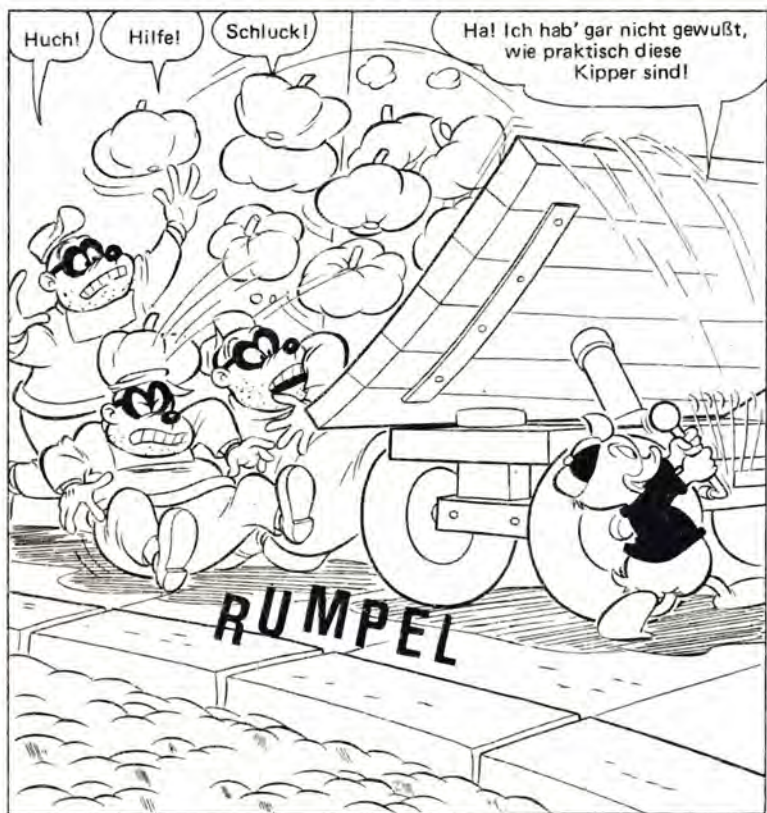




















Ein paar
Wochen
später...







Zwei Stunden
später in
Schnabelstetten
bei Vetter
Dingi Duck...

Alter Verräter du! Was
hast du vor 50 Jahren
mit meinen 1000
Nähmaschinen ange-
stellt?

Beruhig dich! Ich erklär'
dir alles!



Du hattest mich damals als Ver-
treter angeheuert und mir 0,001%
für jede verkaufte Maschine
garantiert...



Bei einer solchen Gewinnspanne,
dachte ich, lohnt es sich nicht,
auch nur einen Finger krumm zu
machen! Da hab' ich dir ge-
schrieben, die Maschinen
seien verbrannt...



Eine der Nähmaschinen hab' ich Kusine Dorette geschenkt, dafür
hat sie mich die übrigen 999 in einem alten Schuppen auf ihrem
Gelande lagern
lassen.

Und dann?







WALT DISNEY'S

Onkel Dagobert und die Kantenamphore

In den Ruinen der alten Akropolis frönt Onkel Primus seiner Ausgrabungsleidenschaft...

Mir geht's wie meinem Vetter Dagobert
mit seinem Gold! Es ist eine Lust,
in Steinen herumzuwühlen!





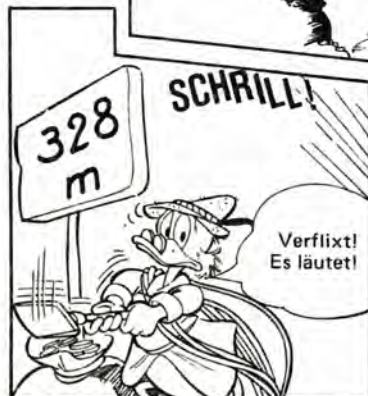


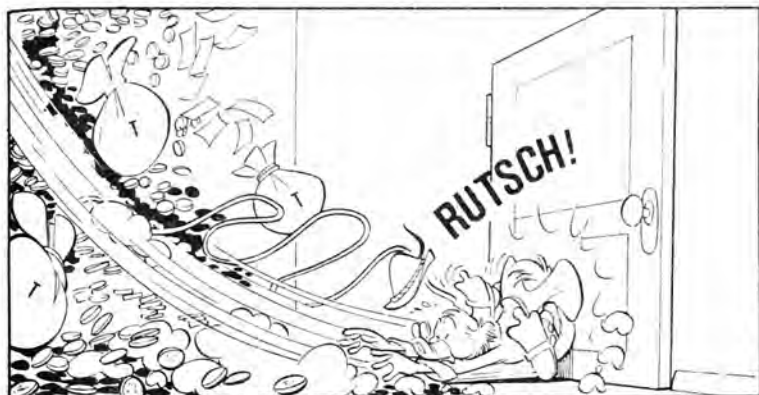






Einige Tage später...





Eine Schreibtischuhr! Fabelhaft!
Ein Geschenk eines unbekannten
Bewunderers, wie hier auf dem
beigefügten Zettel vermerkt
ist! Danke sehr!



Bewunderer sind mir stets lieb, vor
allem namenlose, denen man nicht
zu Dank verpflichtet sein
muß!



Auftrag durchgeführt, Kumpels! Der
Alte hat die Uhr bereits auf
seinem Schreibtisch
stehen!

Ist uns mal
wieder auf den
Leim
gegangen!

Wäh-
rend-
des-
sen...



Der Alte hat ja keine Ahnung, daß in
der Uhr ein Mikrofon mit Minisender
steckt, die an dieses
Empfangsgerät ge-
koppelt
sind!



Jetzt können wir Wort für Wort
abhören, was in seinem Büro
gesprochen wird! Wenn der
würde! Harhar!



Kurz
dar-
auf...

Grüß dich, Bert!! Bin wieder
zurück von meiner Studienreise
nach Kröta! Pfundige
Sachen gab's da unten!

Soso! Hast du etwa
zufällig meine
Keramikfabriken da
unten be-
sichtigt?



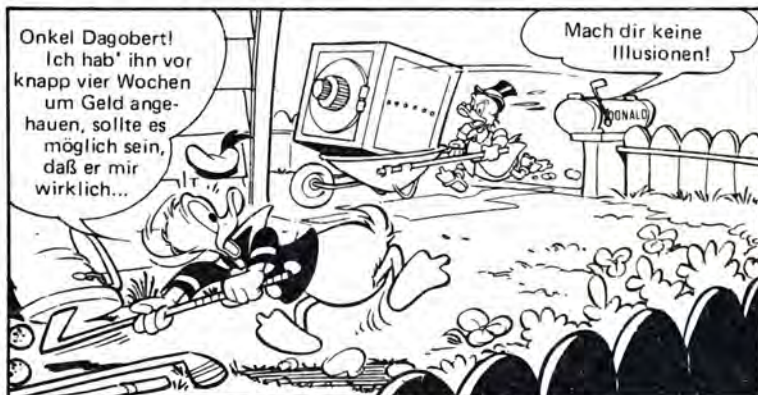










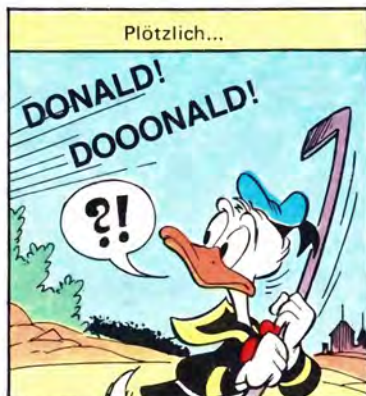
















Heut fühl' ich mich in Form! Außerdem ruft nicht dauernd einer meinen Namen!



DONALD!
DOOONALD

Schluck!



Heut will ich's genau wissen! Ich frag' den Herrn da, ob er die Stimme auch gehört hat!



Äh... Entschuldigung! Haben Sie eben eine Stimme „Donald“ rufen hören?

Eine Stimme?
Nein! Was soll sie gerufen haben?



Ich seh's Ihnen an, Sie bedrückt etwas! Sprechen Sie sich ruhig aus, ich bin Psychologe!

Sehr nett von Ihnen...







Ihr Fall ist höchst einfach! Die Tatsache, daß diese Frau von Ihrer Vase geträumt hat, weist darauf hin, daß der Schatz genau in dieser Vase verborgen ist!

Wirklich

Wir müssen sofort die Vase unter die Lupe nehmen!

Klar! Kommen Sie mit zu mir!

Und...

Ich weiß nicht, wie ich Ihnen danken soll! Was für ein Glück für mich, Sie auf dem Golfplatz getroffen zu haben!

Also, das war „3“ nach rechts und „8“ nach links! Eingerastet!

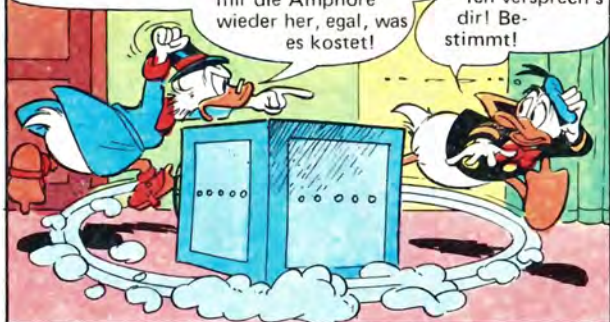
Heiß! Da ist sie ja, die antike Vase mit dem versprochenen Schatz!



Schließlich bleibt Donald nichts anderes übrig, als Onkel Dagobert zu beichten, was sich ereignet hat...

Du hast dich überrumpeln lassen! Das waren zwei ganz gerissene Gauner! Schaff mir die Amphore wieder her, egal, was es kostet!

Beruhig dich doch! Ich versprech's dir! Bestimmt!



Ich gebe dir zwei Stunden Zeit! Ich gehe solange nach Hause und gebe mich an der Klagemauer meinem Schmerz hin!

Uff!



Inzwischen...

Schluchz! Seufz! Jammer! Stöhn!

KLINGELING!



Hallo? Spreche ich mit Herrn Dagobert Duck?

Höchstpersönlich! Wer stört mich in meinem Schmerz?

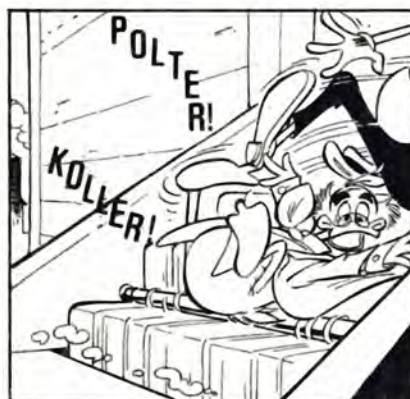


Die Panzerknackerbande! Wir haben Ihre Kantenamphore hier bei uns!

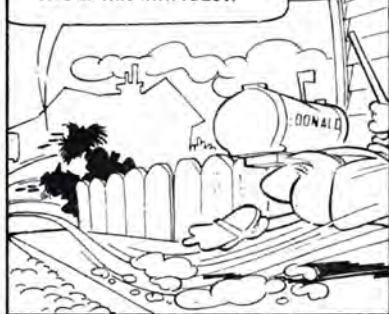
Schluck!







Er läuft zu Donald! Kommen Sie, wir versuchen mitzuhören, was er mit ihm redet!



Die Panzerknacker! Die Panzerknacker haben dich bestohlen und erpressen mich jetzt!



Ich soll heute abend um zehn zum Hafenkai sieben kommen und den Panzerschrank hier voll Gold mitbringen!



Hör auf zu schreien, ich hab' bereits eine Idee!



Du und deine Ideen! Das ist es ja, was mich zur Raserei bringt! Na schieß schon los!

Also ich könnte blabla bla...



Also blablabla blablabla blabla...

Nicht schlecht! Das könnte sogar hin-hauen! Gar nicht schlecht! Die Idee könnte fast von mir sein, so gut ist sie!



Willkommen bei uns, Herr Duck!
Willkommen ist uns vor allem der Panzer-
schrank! Steigen Sie ein, der
Austausch findet auf unsrem
Schiff statt!

Uff! Keuch!
Und wer garan-
tiert mir, daß Sie
mich nicht herein-
legen?



Wie? Seit wann zweifeln
Sie an der Glaubwürdig-
keit der Panzerknacker-
bande?



Ganz schön schwer!
Ächzt! Ist auch gut
so!

Wir wollen den
alten Duck ja
erleichtern,
wie? Harhar
har!



Sie fahren zum Schiff rüber!
Was sollen wir
machen!

Nichts wie hinterher! Irgendein
Mittel finden wir schon,
um die Kantenamphore
wieder zurückzu-
bringen!



Geduld, mein Freund! Sobald wir den Panzerschrankinhalt überprüft haben, kriegst du die Vase wieder zurück! Wie ausgemacht!

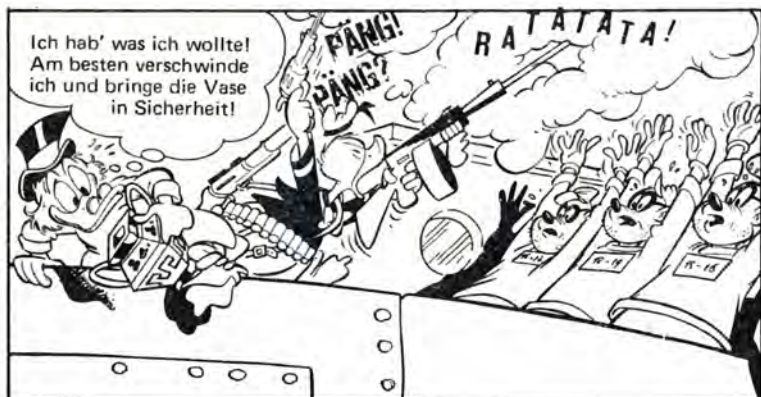


Ha! Die Zahl kenn' ich! Die hat mir Donald höchstpersönlich verraten!



Mit mir habt ihr wohl nicht gerechnet was?









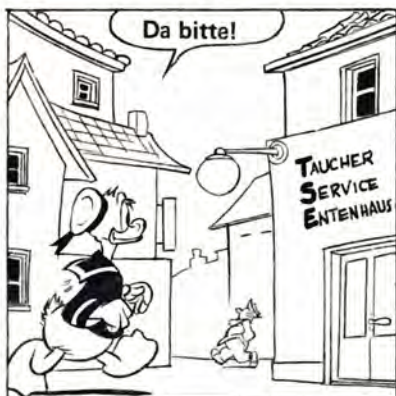


Doch diesmal irrt Onkel Dagobert. Donald denkt nicht daran zu warten, bis ihm die Puste ausgeht. Er taucht heimlich davon und schleicht sich an Land...

Pust! Uff! Ich hab' keine Lust, mich abzurackern und selber nach der dußligen Amphore zu tauchen! Wozu gibt's den T.S.E.?



Da bitte!



Sie möchten für Herrn Dagobert Duck nach einer Vase tauchen!

Wird gemacht!



Und so, eine Stunde später...

Hallo, Herr Duck? Hier Ihre Vase! Wir haben Sie gefunden!

Die Amphore!

Geben Sie her! Schnell!

Die Amphore!



PLATSCH!



Er ist vor Freude ins Wasser gesprungen! Rasch, Herr Schätzer, das ist unsre Chance!



Als Vertreter der Internationalen Archäologischen Gesellschaft bitte ich Sie, die Amphore dem Museum von Kröta auszu-händigen!

Tja, wenn Sie meinen...



Hier ist die Rechnung über die Bergungskosten, Herr Duck! Macht 3000 Taler!



Ihr Neffe hat uns in Ihrem Auftrag angeheuert, daher die Rechnung an sie!

Grrrrr!





WALT DISNEY'S

Onkel Dagobert sieht alles

Wenig später steht Onkel Dagobert in der Werkstatt des Ingenieurs und sieht sich nach einer geeigneten Erfindung um...



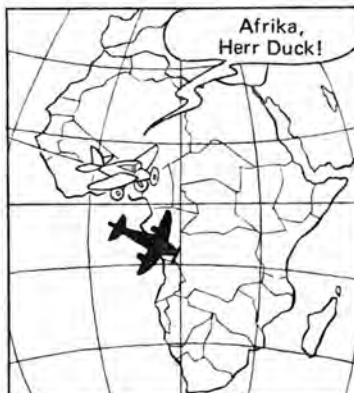






















Unvorstellbar, daß dieses Gebiet vom Schürfen ausgenommen war!



Als es Nacht geworden ist, trauen sich die Panzerknacker schließlich runter...



Da vorn ist er!

Seh' ich recht? Sie haben zwei Goldadern und noch dazu eine Schwefelader entdeckt?



Nicht zu vergessen die Sicherheitsnadel, die meine Schwiegermutter vergangenes Jahr im Wald verloren hatte!

Ich muß gut auf meine Brille aufpassen! Ohne sie hätte ich die sensationellen Funde nie gemacht!



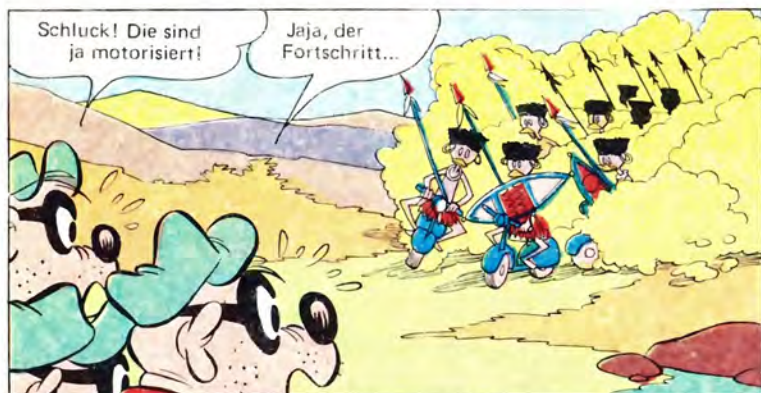
Aha! Die Brille war schuld daran!

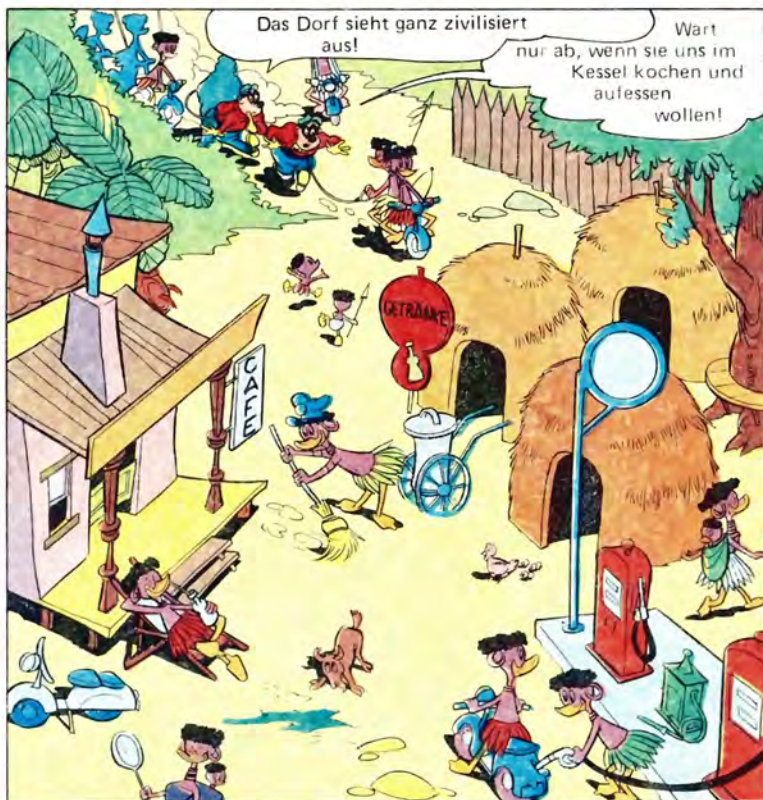
Schluck!
Die Panzerknacker!





















Tags darauf geht's schließlich auf die Suche nach Gold...

Diesmal geht's mit vollen
Taschen heim!



Bis jetzt seh' ich nichts!
Nicht ein Krümelchen
Gold!



Huch! Da!
Da!



Wo denn? Wir
sehen
nichts!

Direkt vor eurer
Nase! Eine sagen-
hafte Ader! Da
schaut!



Schluck! Dafür haben wir
gar nicht
genügend
Säcke dabei!







Doch oben, vom Hügel aus, bleibt die Aktion nicht unbeobachtet...

















SELBST

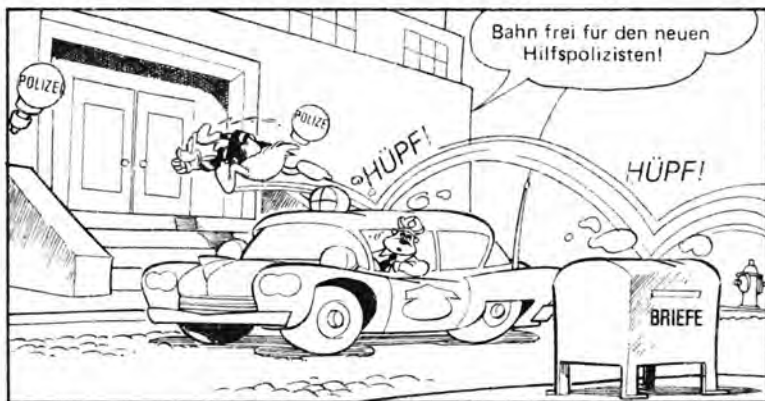




Schluck! Das ist genau das Richtige für mich! Sportlich und geistig kann mich keiner so rasch schlagen! Hauptsache, man ist ausdauernd!



Nichts wie hin und angemeldet! Ich werd' meinen lieben Verwandten zeigen, was für ein Kerl in mir steckt!



Ist hier die Anmeldestelle für Hilfspolizisten, guter Mann?

Mann?

Ja, Kleiner! Willst du dich für jemanden erkundigen?



Ja, für mich! Mein Name ist Donald Duck! Ich erfülle alle erforderlichen Bedingungen!













Schließlich...

Na, was sagt ihr dazu, Kinder? Außen ist der Kasten ja ein bißchen düster aber innen bietet er alle Annehmlichkeiten eines Luxushotels! Schließlich weiß man heute über die Erfolge des modernen Strafvollzugs, nicht wahr?



Hier erlebt ihr auch gleich die feierliche Übergabe der Gefangenen an ihren liebevollen Aufseher!



Inspektor Irmisch meldet die Ankunft der Gefangenen zur Übergabe an Hilfsinspektor Dagobert Duck!



Nur her damit!





Und wenn die Direktoren so lange ohne Aufsicht sind, könnte es da nicht sein, daß sie versuchen, dich zu hintergehen?

Hör auf mit der Unkei! Sieh zu, daß du fertig wirst und - verschwinde!

TISCHTENNIS-
RAUM

PING!
PONG!
PING!
PONG!

PING!
PONG!

Alter Leuteschinder! Warte, das zahl' ich dir heim! Ich weiß nur noch nicht wie!

RUMMS!

Wenn er mir wenigstens das Geld für den Bus gegeben hätte!

Könnten Sie mich in der Nähe der Gartenstraße absetzen?

Schau an! Ich hab' schon immer mal einen Geiger unterwegs mitnehmen wollen!

QUETSCH!

STÄDTISCHE
MULLABFUHR

WAGEN 27

Drei Tage später...

So! Diese Unterlagen genügen, Onkel Dagoberts Vertrauen in seine Direktoren zu zerstören!

Seit wann liest er denn Geschäftsberichte?

Nanu?

Hallo, hier Dicksche Erdölraffinerien Vorderer Orient! Bedauern, Ihnen mitteilen zu müssen, daß der Direktor mit der Kasse durchgebrannt ist!

Wie bitte? Wiederholen Sie!







Ich hör' da grad was sehr Interessantes!



Was denn, Onkel Dagobert! Sobald du zuhause bist, schaltest du den Apparat ein und beobachtest die Gauner!

Trotzdem! Ich bin immer noch nicht ganz beruhigt!



Kapiert, Kumpels? Die Linsen sind Teil einer Beobachtungsanlage, mit der uns der Alte vom Schreibtisch aus unter Kontrolle hat. Der soll was erleben!



Wir verhängen einfach seine Linsen mit Tüchern. Da wird er gleich herstürzen, um zu sehen, was los ist! Wenn er dann die Nase voll hat, schickt er uns zurück in ein normales Gefängnis, wo wir leicht ausbrechen können!



Als Onkel Dagobert sein Büro betritt, sieht er mit Schrecken...

Schluck! Die Panzerknacker haben die Linsen verdunkelt! Ich hab's geahnt! Hilfe! Hilfe!



Zum Glück kenne ich die Gauner zur Genüge und habe vorgesorgt! Jetzt schalte ich die Alarmanlage ein!





Ein paar Stunden später...

Gut! Alles in Ordnung! Nicht, daß ich kein Vertrauen hätte! Ich will nur von Zeit zu Zeit selbst nach dem Rechten sehen!



Kein Grund zur Sorge! Da hat mir einer einen Streich spielen wollen!

Um so besser!



Dennoch! Dein Überwachungssystem imponiert mir! Ich gehe gleich wieder auf Beobachtungsposten!

Vom Schreibtisch aus versteht sich!



Inzwischen...

He, Kameraden!

Alle mal hören! Ich hab' den Blickwinkel der Linsen hin und her studiert und rausgekriegt, daß es einen toten Winkel gibt!



Überleg doch mal! Das bedeutet doch, daß der Alte alles, was sich in dem Eck abspielt, unmöglich mitkriegen kann!

Langsam! Langsam! Sonst kriegst du gleich wieder eins aufs Dach!



Keine Angst, Leute! Ich hab' einen genialen Plan ausbaldowert! Wenn alles so abläuft, wie ich's mir vorstelle, sind wir die längste Zeit hier gewesen!



Tags darauf im Sprechsaal...

Hör zu, Opa! Du bringst uns einen blablabla und blablabla, steht alles auf dem Speicher!



Keine Ahnung, was die Knaben mit dem alten Zeug vorhaben! Die Filme sind doch kreuzlangweilig und der Vorführapparat taugt auch nichts mehr! Aber bitte sehr!



Herr Richter! Die Panzerknacker hätten gern einen Projektionsapparat! Was halten Sie davon?



Einverstanden, Hilfsinspektor Duck! Die Herren wollen sich vielleicht fortbilden!

Und so...



Hm! Die Sache mit dem Projektor stimmt mich irgendwie nachdenklich! Besser, ich werfe wieder einen Blick auf die Brüder!



!?!
LEHRFILM
DER BOTANIK



Schluck! Ich traue meinen Augen nicht!
Die Panzerknacker schauen sich einen
Lehrfilm an! Der Richter hatte also doch
recht!

Teil II GRÄSER



Tag, Onkel Dagobert! Wie
funktioniert der Apparat?

Ausgezeichnet,
Donald!
Ausgezeichnet!



Die Panzerknacker sind in sich gegangen!
Stellt euch vor, im Augenblick sehen
sie sich einen Lehrfilm über Botanik an!
Habt ihr da noch Worte!



Klasse, Onkel Dagobert!
Feuer sie an, daß sie so wei-
ter machen! Gib ihnen eine
Belohnung dafür! Das spornt
sie sicher an!

Hm! Ihr könnt
recht haben!



Ahem! Dagobert Duck weiß zu strafen, aber auch
zu belohnen! Panzerknacker, ihr seid auf dem
Wege der Besserung! Dafür spendiert Dagobert
Kekse und Limonade!

Plötz-
lich
im Gefäng-
nis...



Wir danken dem edlen Spender und versprechen, den Pfad der Tugend nie mehr zu verlassen!



Nun endlich kann Onkel Dagobert ruhigen Gewissens schlafen...



Aber...

Da hab' ich den Film, den der komische Amateurfilmer mal von uns im Entenhausener Gefängnis gedreht hat!

Her damit! Ich leg' ihn ein!



Hier rüber! Genau auf die Linse vom Schlafsaal!



Die Richtung stimmt, Kumpels! Augenblick noch!

Hier, der Film!



So Kameraden! Die Nacht über dreht einer von uns die Kurbel, damit der Alte uns schlafen sieht! Harhar!





Fünf
Nächte
später
ist
der
Stollen
ausge-
hober...



Dalli! Opa wartet an der Kreuzung mit dem Laster auf uns!

Ach! Auch heute schlafen
sie wieder wie die Englein!
Nun kann ich auch
beruhigt
schlafen!



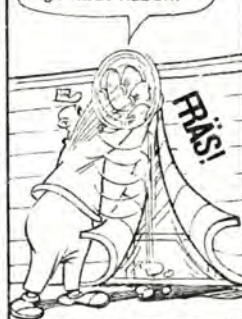
Da ist die Zweigstelle 8
der Duckschen Bank!



Dem Düsentrieb-
Patent-Allesschnei-
der widersteht aber
auch gar nichts!



Wenn der Erfinder
wüßte, daß wir den
geklaut haben!



Augenblick noch! Das System ist
nicht weiter schwer! Zwei links,
zwei rechts...



Heißa!

Schnell rüber,
zu Opa!





Der Methode nach müßten's die Panzerknacker gewesen sein, aber, wie bitte? Was haben Sie gesagt?

Schluck!
Blubb!
Japs! ...



Kommen Sie schnell mit zu Hilfsinspektor Dagobert Duck! Der Mann hat einen Schock erlitten! Rasch!



Kurz darauf...

Wir sind's!
Wie fühlen Sie sich?

Japs!
Japs!
Mmpf!



Die Panzerknacker können's unmöglich gewesen sein! Ich habe die Bande unter ständiger Kontrolle! Jeden Ausbruchversuch hätte ich sofort bemerkt!



Schauen Sie selbst! Das ist der beste Beweis, daß die Gauner hinter Schloß und Riegel sind!



Was hab' ich Ihnen gesagt? Hier liegen sie und schlafen wie die Murmeltiere!

Schluck!





Als er sich langsam beruhigt...

Pah! Ein Großteil
der Bande sitzt
immerhin hinter
schwedischen
Gardinen!



Heut Nacht erwartet uns Opa in
der Nähe der Zweigstelle 9! Wir
müssen uns auf die Socken
machen!



Achtung, unser Feind hört mit!

Gemeinheit! Immer muß ich
das Geschirr
abwaschen!



So! Ich leg' inzwischen den
Film ein!



Los, jetzt, beeilt euch!

KURBEL!



So! Mit dem Apparat neben mei-
nem Bett brauche ich nachts
nicht aufzustehen!



















Doch
noch
am
selben
Tage...

Bitte kauf deinen Besen für jemand anderes,
Onkel Dagobert! Wir fordern von dir, daß
Onkel Donald endlich eine andre Arbeit
kriegt!

Gut! Sagt ihm,
ich setze ihn an
meiner Tankstelle
Nr. 75 ein!



Aber er muß umsonst für mich arbeiten,
bis er die 3000 Taler
abbezahlt hat!

Gut! Also,
Tschüs,
Onkel Dagobert!



Apropos Tankstelle! Da fällt
mir ein, wie ich Klaas Klever
zur Strecke bringen könnte!



Wenn alle Tankstellen mir gehören,
kann ich den Preis nach Belieben
festsetzen! Damit gewinne ich die
Wette und kassiere die
Fantastilliarde!



Zeit ist Geld! Ich darf keine
Sekunde mehr verlieren!



Onkel Dagobert und das Trockentankauto



















Wo habt ihr euch denn rumgetrieben? Wie seht ihr denn aus?



Schimpf nicht, Onkel Donald! Wir haben Herrn Düsentrieb geholfen, ein Auto zu konstruieren!

So? Was für eins?

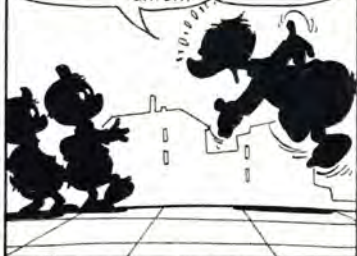


Ein Auto, das ohne Benzin fährt!

Spinnt ihr?



Wollt ihr mich denn absichtlich ruinieren? Jetzt, wo ich grad einen Job als Tankwart habe, bin ich doch ohne Arbeit, wenn die Autos ohne Benzin fahren!



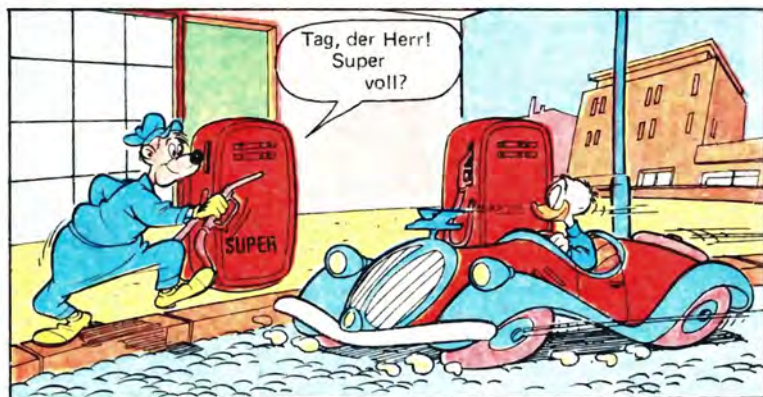
Huch! Ja, wenn das wahr wäre...



Ich lauf' schnell zu Herrn Düsentrieb, das muß ich mit eigenen Augen gesehen haben! Bis nachher!







Nein, Sie wollen mich wohl auf den Arm nehmen! Seh' ich so aus, als wäre ich so altmodisch und brauchte noch Benzin?



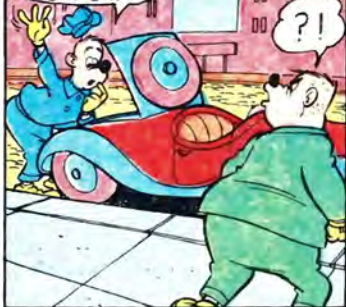
Der will mir weismachen, hier in der Gegend sei man so hinterm Mond und würde noch Benzin verkaufen!



Mann, sind Sie komisch! Hihihi! Das darf nicht wahr sein! Ich glaub', die Leute hier sind wirklich von vorgestern!



Chef! Kommen Sie her! Das gibt es nicht! Unglaublich! Oh! Oh!



Da! Das Auto hat weder Motor noch Tank! Gar nichts! Nicht zu fassen!



Und ob es läuft! Mit dem überholt mich keiner! In der Großstadt Entenhausen gibt es bereits Tausende von dem Typ! Hier gibt's die bestimmt auch bald!





































Inzwischen...

Die Zeitungen schreiben von nichts anderem als von diesem Trockentankauto UT Daniel Düsentriebs! Das ist die Erfindung des Jahrhunderts!



Das Patent kaufe ich auf! Ich lass' das Trockenmodell sofort in Serie gehen, damit machen sämtliche Tankstellen über Nacht zu!



Damit schlägt auch Dagobert Ducks dritte Unternehmung fehl, und ich gewinne die Fantastilliarde!



Schönen guten Tag, Herr Düsentrieb! Gratuliere zu ihrer phänomenalen Erfindung! Ich kaufe sie! Was kostet sie?

Ja, aber...









Demgegenüber stellt der Autkauf der Tankstellenkette seitens Herrn Dagobert Ducks eine unternehmerische Glanzeistung dar...



Was also die zwischen den beiden eingegangene Wette betrifft, so ist klar...



... daß Herr Klever die vereinbarte Fantastilliarde an Herrn Duck zu entrichten hat!

Hurra!



Es lebe Herr Duck!

Es lebe das Finanzgenie!

Sie sind der Größte!

Das macht Ihnen keiner nach!



Tags
darauf...

Stimmt es, Onkel Dagobert, daß du einen neuen Geldspeicher für die Fantastilliarde bauen willst?

Ja, da kommen eine Menge Ausgaben auf mich zu!



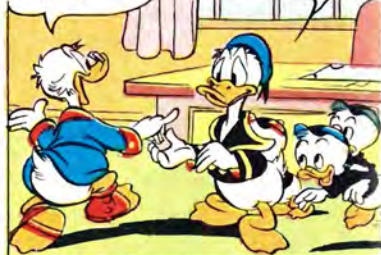
Ich hoffe, Donald, daß du mir unter die Arme greifst und die 3000 Taler zurückgibst!

Schluck!



Aber jetzt wollen wir erst einmal meinen Sieg feiern! Hier hast du für die Kleinen und dich vier Taler!

Hm, immerhin!



Kauft euch dafür jeder ein Eis! Du siehst, ich kann auch mal spendabel sein!

Schluck!



Ganz gerührt über seine eigene Großzügigkeit kennt Onkel Dagobert dennoch keine Verschnaufpause, sondern macht sich so gleich an die tägliche Bestandaufnahme seiner Reichtümer...

WALT DISNEY

Gold allein macht nicht glücklich!!!



Dann wollen wir mal keine Zeit
verlieren!



Im Grunde kenne ich kein größeres
Vergnügen als tagtäglich mein Geld
zu zählen! Das ist
für mich das Schönste!



Wenige
Stunden
später...

Was?



Das darf nicht wahr sein!
Es fehlen 325 Millionen
und 35
Kreuzer!



Ich muß mich beim Zusammen-
zählen haben ablenken lassen!
Das kann einfach nicht stimmen!
Ich fange noch mal von vorn
an!



Aber diesmal verzichte ich
auf die dämliche
Rechenmaschine!



Uff! Das kostet mich
mindestens sechs
Stunden Kopf-
rechnen!



Ja, das Zusammenzählen braucht seine
Zeit, es wird tiefe Nacht bis...

Also, das wären
insge-
samt...



Schluck! Mein Herz steht still!
Jetzt fehlen 375 Millionen
und 60
Kreuzer!





Wenig später...



Dann schüttet Onkel Dagobert seiner Verwandtschaft sein Herz aus...

Unglaublich!

Hast du dich gewiß nicht erzählt?

Ich weiß überhaupt nichts mehr! Deshalb habe ich euch ja gerufen!

Wie? Willst du etwa, daß wir mitten in der Nacht anfangen, dein Geld zu zählen? Geht's dir noch gut?

Ich kann aber nicht in dieser Ungewißheit leben, versteh doch!

Als die Sonne hoch am Himmel steht...

Und?

Nach unsrer Rechnung fehlt kein einziger Kreuzer, Onkel Dagobert!



Heißa! Ich fühle mich wie neu-geboren!

Oje! Und ich mich sterbens-elend!



Frage: Wie konnte ich mich nur derart irren?

Hm!

In deinem Alter läßt halt manches nach!



Unmöglich! Wenn ich nicht mehr zählen kann, bin ich am Ende!

Komm, wir machen die Probe aufs Exempel! Dann weißt du gleich Bescheid, einverstanden?



Ich stell dir jetzt eine ganz einfache Rechenaufgabe! Wenn du sie lösen kannst, ist's gut, wenn nicht, machst du erst mal Ferien, ist dir das recht?





Also wird Herr Düsentrieb telefonisch her-
zitiert und ihm
Onkel Dago-
berts tragisches
Geschick vor-
getragen...



Buhuul

Hm! Ich glaube, ich weiß, wie
ich Ihnen helfen kann!

Ganz
bestimmt?



Verlassen Sie sich auf mich! Ich
brauche etwas, was ihm seinen
klaren Verstand wiedergibt! Ich
denke an eine Mixtur aus dem Ei-
gelb eines seltenen Vogels mit
Namen...

?



...Goldpirol, einem tropischen
Vogel, den es leider nur noch sehr
selten gibt, da er im Aussterben
begriffen ist!

Aber in Orotania
soll's ihn noch geben!



Richtig! Wir brauchen aber nicht
eigens dahin zu fahren, da ich zu-
fällig von Bekannten einen solchen
Vogel bekommen kann!

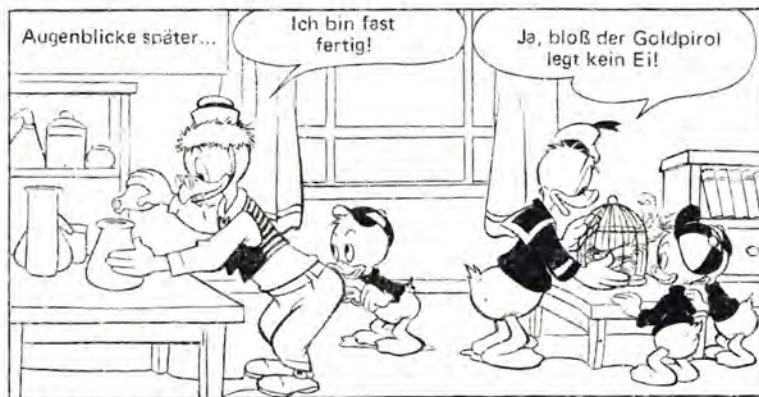
Na, dann bin
ich erleichtert!

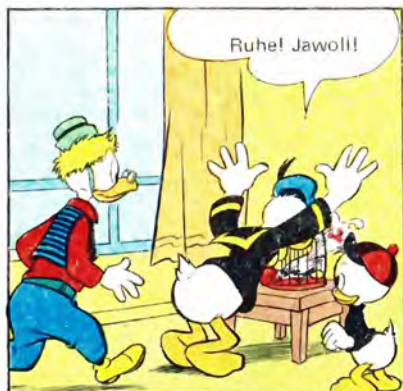


Worauf warten Sie noch? Holen Sie
schleunigst den Goldpirol und
brauen Sie mir Ihren Zau-
ber-
trank!

Sofort!







Ruhe! Jawoll!



Jetzt muß ich das Eigelb mit einer Spritze entnehmen und mit dem vorbereiteten Serum vermischen...



Fertig?

Noch nicht! Ich muß erst warten, bis sich das Serum abgesetzt hat. Das wird nicht vor morgen früh sein!



Schön! Ich bin auch todmüde!

Ich auch!



Was hat dieser Goldpirol nur für wunderschöne Federn?

Ja, kein Wunder, daß Modistinnen seinen Feder-schmuck sehr schätzen! Nur, er ist leider teuer!



Oh! Daran hätt' ich gar nicht gedacht!

Wenn Federn, dann interessieren uns jetzt bloß noch Bettfedern, Onkel Donald!

Doch Donald findet keinen Schlaf...

Die Federn sind wirklich unwahrscheinlich schön!



Ich bin überzeugt davon, daß sich Daisy schrecklich über ein paar solcher Federn freuen würde!



Hm... alles schläft! Na, eigentlich kann der Vogel doch auch ohne Federn seine Eier legen oder?



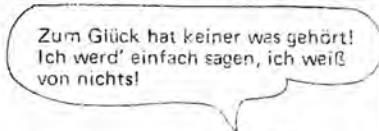
Ich seh' schon Gustav, wie er platzt vor Neid, wenn er hört, wer ihr die Federn geschenkt hat!



Bsss!
Bsss!













Ich glaub, Onkel Donald weiß etwas!
Irgendwie benimmt er sich, als säße
er auf glühenden Kohlen! Was meint
ihr?

Du hast recht! Es
ist uns auch schon
aufgefallen!



Du bist der reichste Mann der Welt,
heißt Dagobert Duck und ich bin
Donald Duck, dein Lieblingsneffe!

Aha! Verstehe!



Also, der Vogel hat die Käfigtür
allein aufgemacht und ist entflohen!

Dann müssen wir ihn wie-
derfinden, mein lieber Neffe!
Ich will mein Gedächtnis
wiederhaben!



Verlaß dich
ganz auf
mich!

Danke! Wenn du
Erfolg hast, schenke
ich dir auch, äh... sagen
wir fünf Millionen!



Wievie! Sag das noch
mal!

Fünf Milli-
onen! Wiedersehen!
ich bin so müde!



Jetzt bin ich einfach gezwungen,
den Goldpirol wiederzufinden!
Das ist die Chance für mich!







Wenig später startet
Donald in einem von
Onkel Dagoberts
Privatflugzeugen ...

Ich hab' mich genau erkundigt, wo diese
Insel liegt!



Ich lass' mich auch nicht von ein paar
lächerlichen Wilden davon abhalten...

huch!

ZACK!







Ja, nun bleibt Donald nichts anderes mehr übrig, als bei seiner Rückkehr dem Familienrat seine Niederlage einzugestehen...

Selbst im Zoo hat's keinen Goldpirol mehr gegeben!

Oje! Was wird nur aus mir?



Halt! Wo gehst du hin?

Bißchen frische Luft schnappen! Vielleicht verhilft das meinem armen Gedächtnis wieder auf die Sprünge! Wer weiß?



Oje! Ohne den Goldpirol werde ich nie im Leben mehr, was ich einmal war!



Währenddessen in einem kleinen Haus, gar nicht so weit entfernt...

Das war Klasse! Wenn wir Donald nicht überwacht hätten, hätten wir nie den Goldpirol schnappen können, harhar!

Ist ja selbst schuld, der Dussel! Warum läßt er ihn auch aus dem Käfig raus? Das teure Vögelchen?



In unserem schlaun Buch steht, daß der Goldpirol ein ganz seltener Vogel ist! Der bringt uns eine Menge Zaster!



Der alte Duck wird ein Vermögen ausgeben, nur damit er ihn ja zurückkriegt!



Wirklich!
Höchstpersönlich!

Ja, das ist er!



Wir quatschen ihn einfach direkt drauf an! Aber Vorsicht, man kann nie wissen!



Guten Tag, Herr Generaldirektor!

Ahem... guten Tag!

Wenn ich nicht irre, müßte das ein Panzerknacker sein!



Erkennen Sie mich nicht?

Aber natürlich!
Gewiß! Worum geht es?







In dem Fall heißt es abwarten und Tee trinken! Da ist was rauszuholen!



Währenddessen erzählt Onkel Dagbert zuhause sein Erlebnis...

Aha! Der Goldpirol ist also in den Händen der Panzerknacker! Den holen wir uns bei denen ab! Und zwar kostenlos!



Da muß es doch eine Möglichkeit geben!

Ja, wenn man wüßte welche!



Hört! Ich glaub', ich hab' eine Idee!

Los, sag!



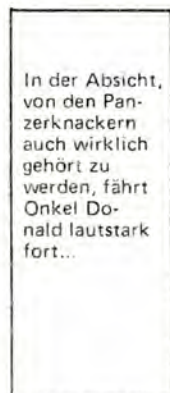
Wir schwindeln den Panzerknackern vor, die Goldpiroleier enthielten blabla....



Herr Düsentrieb braucht bloß ein Ei zu präparieren mit blabla... blablabla...

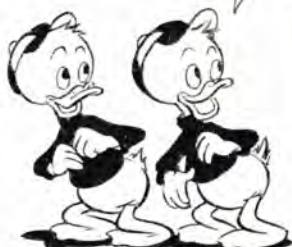
Der Plan ist nicht schlecht! Könnte klappen wenn ich noch ein paar Verbesserungsvorschläge machen darf!





Die Panzer-
knacker sind
weg!

Sie gehen
uns in die
Falle!



Laßt sie nicht aus den Augen-
Kinder!



Wir haben ein
Huhn, das
goldene Eier
legt!

Nein noch besser:
Uraniumeier! Los,
bringt den Vogel
in den Schuppen,
damit er in Ruhe
Eier legen kann!



Komm, kleiner Goldschatz!
Wir werden dich hüten wie
unseren Augapfel!



Familie Duck
beobachtet
hinter dem
Gartenzaun
verborgen,
was sich bei
den Panzer-
knackern
tut...

Fängt er
schon an
zu legen?

Keine
Ahnung!
Wir müssen
abwarten!







Doch bevor der Panzerknacker das Ei zu fassen kriegt, gibt es einen lauten Knall und das Zauber-Ei Herrn Düsen-triebs explodiert...





Wenige Tage später fühlt sich Onkel Dagobert dank Daniel Düsentriebs Lebenselixier wie neugeboren.





Walt Disneys Lustige Taschenbuch- Parade:

- Nr. 1 Der Kolumbusfalter
- Nr. 2 Hallo, hier Micky
- Nr. 3 Onkel Dagoberts Millionen
- Nr. 4 Donald, König des Wilden Westens
- Nr. 5 Onkel Dagobert bleibt Sieger
- Nr. 6 Micky-Parade
- Nr. 7 Donald in 1000 Nöten
- Nr. 8 Donald gibt nicht auf
- Nr. 9 Micky ist der Größte
- Nr. 10 Mit Onkel Dagobert auf Weltreise
- Nr. 11 Hexenzauber mit Micky und Goofy
- Nr. 12 Donald in Hypnose
- Nr. 13 Micky in Gefahr
- Nr. 14 Donald sucht Streit
- Nr. 15 Abenteuer mit Micky und Goofy
- Nr. 16 Donald in 1000 und einer Nacht
- Nr. 17 Micky und Minni
- Nr. 18 Donald ist unschlagbar
- Nr. 19 Pech für die Panzerknacker
- Nr. 20 Onkel Dagobert sieht rot
- Nr. 21 7:0 für Onkel Dagobert
- Nr. 22 Donald auf großer Fahrt
- Nr. 23 Ritter Donald ist der Beste
- Nr. 24 Donald geht ein Licht auf
- Nr. 25 Tick, Trick und Track räumen auf
- Nr. 26 Onkel Dagobert schafft's allein
- Nr. 27 Donald der Große
- Nr. 28 Wer wagt, gewinnt
- Nr. 29 Micky der Westernheld
- Nr. 30 Hier geht's rund
- Nr. 31 Unverhofft kommt oft
- Nr. 32 Donald im Glück
- Nr. 33 Ein Milliardär hat's schwer
- Nr. 34 Supermicky

- Nr. 35 Aus Onkel Donalds Memoiren
- Nr. 36 Onkel Donald auf heißer Spur
- Nr. 37 Ehrlich spart am längsten
- Nr. 38 Donald hier – Donald da
- Nr. 39 Eins, zwei, drei – große Hexerei
- Nr. 40 Auf geht's Micky
- Nr. 41 Donald mal ganz anders
- Nr. 42 Micky denkt am schnellsten
- Nr. 43 Unterwegs in Sachen Gold
- Nr. 44 Phantomias fliegt wieder
- Nr. 45 Bahn frei für Donald!
- Nr. 46 Micky hat den Bogen raus
- Nr. 47 Hoppla, die Ducks kommen
- Nr. 48 Volltreffer für Micky
- Nr. 49 Ohne Fleiß kein Preis
- Nr. 50 Dagobert gewinnt immer
- Nr. 51 Kopf hoch, Donald!
- Nr. 52 Micky immer auf Achse
- Nr. 53 Dagobert, der Milliardenakrobat
- Nr. 54 Micky, der Meisterdetektiv
- Nr. 55 Dagobert macht Geschichten
- Nr. 56 Achtung – fertig – los!
- Nr. 57 Phantomias gegen Phantomime
- Nr. 58 Donald, der Held des Tages
- Nr. 59 Frisch erzählt ist halb gewonnen
- Nr. 60 Donald ohne Furcht und Tadel
- Nr. 61 Ohne Donald geht es nicht
- Nr. 62 Micky auf Gespensterjagd
- Nr. 63 Micky der rasende Reporter
- Nr. 64 Onkel Dagoberts Traumreisen

Welche Bände fehlen Dir noch in Deiner Sammlung? Sämtliche Lustige Taschenbücher gibt es im Buch- und Zeitschriftenhandel.

Der lustigste Goofy, den es je gab!



Goofy
als Leonardo da Vinci



Goofy
als Christoph Kolumbus



Goofy als Galileo Galilei



Goofy als Marco Polo



Goofy
als Ludwig van Beethoven



Goofy
als Johannes Gutenberg



Goofy als König Arthur



Man muß sie
unbedingt gelesen
haben, die tollen
Goofy-Alben!

Bei Eurem Zeitschriftenhändler

**Auch in Micky
der neuesten vision
steckt wieder ein klasse
Aufkleber...**



**...und
natürlich**

**jede Menge lustiger, spannender
Disney-Abenteuer.**

Euer Zeitschriftenhändler hat sie schon!

